

Am Feierabend

transposé d'une 3ce min ↓

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de *Die Schöne Müllerin* (*La belle meunière*) Op. 25, D. 795, sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Ziemlich geschwind

5

Hätt ich tau - send Ar - me zu

10

rüh - ren ! könnt ich brau - send die Rä - der füh - ren ! könnt ich we · hendurch al - le

15

Hai - ne! könnt ich dre - hen al - le Stei - ne ! daß die schö — ne

[20]

Mül - le - rin merk - te mei — nen treu - en Sinn, daß die schö - ne

Mül _____ le - rin merk — te mei — nen treu _____ en Sinn !

decrescendo

[25]

Ach, wie ist mein Arm — so schwach ! was — ich

[30]

he - be, was — ich tra - ge, was ich schnei - de, was — ich schla - ge, je - der Knap - pe tut mirs

[35]

nach, je — der Knap - pe tut mirs nach ! Und da sitz ich in — der

[40]

gro — ßen Run - de, in der stil - len, küh — len Fei — er·stun - de,

[45]

und der Mei - sterspricht zu al - len : eu - er Werk hat mir ge -

[50]

- fal - len, eu - er Werk hat mir ge - fal - len ; und das lie - be Mäd - chen sagt —

55

al _____ len ei - ne gu - te Nacht, al _____ len ei - ne gu - te

60

Etwas geschwinder

Nacht. Hätt ich tau - send Ar - me zu rüh - ren ! könnst ich

65

brau - send die Rä - der füh - ren ! könnst ich we - hen durch al - le Hai - ne ! könnst ich

dre - hen al - le Stei - ne ! daß die schö _ ne Mül - le - rin merk - te

70

mei — nen, mei — nen treu — en Sinn, daß die schö — ne Mül — le

75

rin merk — te mei — nen, mei — nen treu — en Sinn,

80

daß — die schö — ne Mül — le — rin merk —

85

— te mei — nen treu — en Sinn !

Hätt' ich tausend
Arme zu rühren !
Könnt' ich brausend
Die Räder führen!
Könnt' ich wehen
Durch alle Haine !
Könnt' ich drehen
Alle Steine!
Daß die schöne Müllerin
Merkte meinen treuen Sinn !

Ach, wie ist mein Arm so schwach !
Was ich hebe, was ich trage,
Was ich schneide, was ich schlage,
Jeder Knappe thut mir's nach.
Und da sitz' ich in der großen Runde,
In der stillen kühlen Feierstunde,
Und der Meister sagt zu Allen :
Euer Werk hat mir gefallen ;
Und das liebe Mädchen sagt
Allen eine gute Nacht.

Si j'avais mille
Bras à remuer !
Je pourrais bruyamment
Mener les roues !
Je pourrais souffler
À travers les bois !
Je pourrais tourner
Toutes les pierres !
Pour que la belle meunière
Remarquer mon cœur fidèle !

Ah, comme mon bras est faible !
Ce que je lève, ce que je porte,
Ce que je coupe, ce que je bats,
N'importe quel apprenti pourrait faire aussi bien.
Et là je suis assis dans le grand cercle,
À l'heure calme, fraîche du repos,
Et le maître dit à nous tous :
Votre travail m'a fait plaisir.
Et la chère jeune fille dit
À tous une bonne nuit. (traduction Guy Lafaille)